

scendo, rependit, aut re-
taliat, sed æqvanimiter
tolerat; extenuans poti-
ùs, quam aggerans.

892. Indignatur qui-
dem indignè factis, &
malevolo succenset, ac
stomachatur, sed non ef-
fervescit in vindictam,
nec vehementer invehit-
tur in quenquam: infen-
sus est alicui, non infe-
stus.

893. Iracundiam cohi-
bere, ignoscere & con-
donare (remittere) cul-
pam, parcere etiam ini-
micis, excellentis animi
est: exardescere, fremere,
furere, minari, (mini-
ri) maledicere, diras im-
precari, impotentis (sui
non compotis.)

mit Rächen/ oder vergisse
gleich mit gleichem / son-
dern er traget es mit gut-
willigem Herzen/ daß ers
vielmehr verkleinere/denn
vergrössere / auffmuke.

892. Er entrüstet sich
zwar über unbillige Sa-
chen / und wird auff den
Mißgönner schellig (zornig)
und unwillig/ aber er
wird nicht zur Rache ent-
zündet / und fährt auch
nicht iemand häßtig an/
er ist wol iemand feind/
aber nicht schädlich.

893. Den Zorn hemmen/
verzeihen/ und die Schuld
vergeben / erlassen / auch
der Feinde schonen/ ist eines
vortrefflichen Gemüchs:
aber für Zorn brennen/
schnurren (brummen/
grunzen) toben (wüten/)
dräuen/ fluchen/ und alles
übel wünschen/ ist dessen/
so seiner selbst nicht mäch-
tig ist.

894. Denn